

03K11

Gemeinschaftsschule

Wilhelm-von-Humboldt-Schule

Pankow

		Ihre Schule (ggf. Vergleichswert)	Bezirk	Berlin			
A Schülerschaft							
Anzahl Schüler:innen mit gültigen Stammdaten & Abschluss		75	1.193	2.317			
davon Anteile Niveaustufen (ISS/Gemeinschaftsschulen):							
Deutsch:	Niveaustufe GR	0%	13%	21%			
	Niveaustufe ER	100%	87%	79%			
Englisch:	Niveaustufe GR	0%	17%	21%			
	Niveaustufe ER	100%	83%	79%			
Mathematik:	Niveaustufe GR	0%	29%	30%			
	Niveaustufe ER	100%	71%	70%			
B Abschlüsse							
MSA+ (mit Vergleichswert)		84% (46%)	60%	44%			
MSA (mit Vergleichswert)		12% (15%)	12%	14%			
eBBR		3%	11%	19%			
BBR		0%	8%	11%			
Förderschulspezifische Abschlüsse		0%	3%	4%			
Ohne Schulabschluss (mit SPF)		1%	2%	2%			
Ohne Schulabschluss (ohne SPF)		0%	4%	6%			
Insgesamt		100%	100%	100%			
C Bestehensquoten		Prüfungs- teil	Jahgangs- teil	Prü.	Jg.	Prü.	Jg.
MSA-Niveau erreicht		97%	97%	83%	85%	70%	74%
eBBR-Niveau erreicht		3%	3%	14%	7%	22%	17%

Die Berechnungen erfolgten durch das ISQ e.V., Kontakt: jg10@isq-bb.de, 030/838 583 67

		Ihre Schule (ggf. Vergleichswert)	Bezirk	Berlin
D Fachspezifische Lösungsanteile (mit Vergleichswerten)				
Deutsch	Gymnasium	--- (---)	---	---
	ISS: Niveaustufe GR	--- (---)	58%	52%
	ISS: Niveaustufe ER	78% (70%)	75%	69%
Englisch	Gymnasium	--- (---)	---	---
	ISS: Niveaustufe GR	--- (---)	60%	52%
	ISS: Niveaustufe ER	86% (75%)	80%	72%
Französisch	Gymnasium	---	---	---
	ISS: Insgesamt	---	---	---
Mathematik	Gymnasium	--- (---)	---	---
	ISS: Niveaustufe GR	--- (---)	44%	34%
	ISS: Niveaustufe ER	69% (60%)	66%	57%

Die Berechnungen erfolgten durch das ISQ e.V., Kontakt: jg10@isq-bb.de, 030/838 583 67

Abkürzungen & Erläuterungen

(eBBR) BBR	(erweiterte) Berufsbildungsreife
Förderschulspezifische Abschlüsse	BOA (Berufsorientierender Abschluss) und zur BBR gleichwertigen Abschluss
ISS	Integrierte Sekundarschule
Jg.	Jahrgangsteil (schulische Bewertung)
Prü.	eBBR/MSA-Prüfungsteil
MSA	Mittlerer Schulabschluss
MSA+	Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe
SPF	Sonderpädagogischer Förderbedarf Lernen
---	Angabe fehlt, weil keine gültigen Daten vorliegen

Anforderungsniveaus GR und ER in den ISS: Sekundarstufe I-Verordnung, §27, (2), Stand vom 17.12.2021: „Grundsätzlich werden alle Fächer auf dem erweiterten Niveau (ER-Niveau) unterrichtet. Bei Fächern, die leistungsdifferenziert unterrichtet werden, ist abweichend von Satz 1 von zwei Anforderungsniveaus auszugehen:

1. dem Grundniveau (GR-Niveau), auf dem die Schülerinnen und Schüler überwiegend lernen, um die erweiterte Berufsbildungsreife oder die Berufsbildungsreife zu erwerben,
2. dem erweiterten Niveau (ER-Niveau), auf dem die Schülerinnen und Schüler überwiegend lernen müssen, um am Ende der Jahrgangsstufe 10 den mittleren Schulabschluss zu erwerben.“

Grundlage der Zuordnung sind die Leistungen, die Schüler:innen im jeweiligen Fach auf dem Anforderungsniveau GR oder ER nachgewiesen haben.

Werte in den Spalten Bezirk und Berlin: Die Werte für den Bezirk sind schulartspezifisch und bilden den Durchschnitt der ISS (inkl. der Gemeinschaftsschulen) oder der Gymnasien ab. Die Werte für das Land Berlin sind bildungsgangspezifisch und bilden die Werte für ISS, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien ab.

Ergebnisblock A) Schülerschaft: Die fachspezifischen Lösungsanteile und Bestehensquoten beziehen sich auf die Anzahl der eBBR/MSA-Prüflinge mit gültigem Endergebnis. Da nicht alle im ISQ-Portal eingetragenen Schüler:innen an der Arbeit teilgenommen haben, kann sich die Schüler:innenzahl mit gültigen Stammdaten und die Anzahl der Teilnehmer:innen unterscheiden. Zieldifferent unterrichtete Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ gehen nicht in die Statistik ein.

Ergebnisblock B) Abschlüsse: Unabhängig von der Teilnahme an den eBBR/MSA-Prüfungen wurden die Schulen gebeten, für alle Schüler:innen den höchsten am Ende der Sekundarstufe I erreichten Schulabschluss anzugeben. Dieser ist nicht zwangsläufig mit dem Prüfungsergebnis gleichzusetzen, z. B. wenn Schüler:innen nicht an den Prüfungen teilnehmen, sondern nur den Jahrgangsteil wiederholen, um die Berechtigung zum Übergang der gymnasialen Oberstufe zu erwerben.

Ergebnisblock C) Bestehensquoten: Bilden den Anteil der Schüler:innen mit eBBR- bzw. MSA-Prüfungsnote 4 und besser ab. Es bestehen unterschiedliche Bewertungsschwellen in den Fächern und nach Abschluss (s. Ergänzung zum öffentlichen Schulerggebnisblatt).

Ergebnisblock D) Lösungsanteile: Bilden den Anteil der richtig gelösten Aufgaben ab und damit die erreichten Punkte bezogen auf die Maximalpunktzahl der Prüfung im jeweiligen Fach (s. Ergänzung zum öffentlichen Schulerggebnisblatt). Aufgrund der geringen Anzahl von Schüler:innen mit der ersten Fremdsprache Französisch werden dort keine Werte für ISS GR- und ER-Niveau und keine Bezirkswerte abgebildet.

Schulspezifischer Vergleichswert

Der in Klammern angegebene Vergleichswert gibt an, welcher Wert unter Berücksichtigung der Zusammensetzung der Schülerschaft zu erwarten wäre. Dadurch soll eine bessere Interpretation der Ergebnisse ermöglicht werden, indem pro Schule die Zusammensetzung der jeweiligen Schülerschaft berücksichtigt wird. Hierzu werden drei Merkmale herangezogen, die einen hohen (statistischen) Zusammenhang mit Leistungsergebnissen aufweisen:

- ndH-Quote: Anteil Schüler:innen mit nichtdeutscher Herkunftssprache,
- Lmb-Quote: Anteil an Schüler:innen, deren Eltern von der Zuzahlung zu den Lernmitteln befreit sind,
- Gymnasialempfehlung: Anteil an Schüler:innen, die beim Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I eine Gymnasialempfehlung erhielten.

Die Vergleichswerte werden in einem 2-schrittigen Verfahren (Sozialdistanz-Verfahren) ermittelt.

Schritt 1: Bildung einer bezirksübergreifenden Vergleichsgruppe aller öffentlichen Schulen einer Schulart

Alle Schulen derselben Schulart werden in einem 3-dimensionalen Raum positioniert, der durch die Merkmale ndH, Lmb und Gymnasialempfehlung aufgespannt wird (s. Abb.). Dabei wird zwischen ISS (inkl. Gemeinschaftsschulen) und Gymnasien differenziert.

Schritt 2: Berechnung der Vergleichswerte

Für die Schule, für die der Erwartungswert bestimmt werden soll, bilden alle anderen Schulen die Vergleichsgruppe. Der Vergleichswert entspricht dem Mittelwert dieser Vergleichsgruppe, wobei die Schulen gewichtet nach ihrer Distanz zur Vergleichsschule in die Berechnung eingehen.

